

Am Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität ist mit Dienstbeginn erwünscht zum 01. Januar (bis spätestens 01. April 2017) die Stelle

**eines behinderten wissenschaftlichen Mitarbeiters
einer behinderten wissenschaftlichen Mitarbeiterin**

(50 % TV-L 13)

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Stelle steht im Zusammenhang mit dem Promi-Projekt der Universität Köln in Zusammenarbeit mit dem BMAS zur beruflichen Förderung behinderter Menschen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit bei einer halben Stelle 19 Stunden und 55 Minuten. Zusätzlich zur laut Stellenprofil vorgesehenen Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion unterstützt die betreffende Person das Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie mit begabungsorientierten Tätigkeiten im Umfang von 8 Stunden pro Woche.

Gesucht wird eine anerkannt schwerbehinderte Person, die derzeit arbeitslos oder akut von Arbeitslosigkeit bedroht ist und die sich im Bereich katholischer Theologie an der WWU in Münster mit einer Promotion in Katholischer Theologie für den ersten Arbeitsmarkt weiter qualifizieren möchte. Favorisiert wird ein Thema aus dem Bereich »Leben in und mit spezifischen Grenzen«, das die Frage der Inklusion von Menschen mit spezifischen Einschränkungen aus theologischer Perspektive thematisiert. Aufgrund der Lokalisation der Stelle am Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie sollte zudem idealerweise ein thematischer Schwerpunkt im Bereich der Systematischen Theologie und / oder der Philosophie gegeben sein. Diese Präferenz hindert nicht an Bewerbungen in anderen Themenzuschnitten und (theologischen) Fächern. Ein bereits laufendes Promotionsverfahren kann leider nicht berücksichtigt werden.

Erforderlich sind:

- ✓ Nachweis eines abgeschlossenen Magister oder Master in katholischer Theologie
- ✓ Begründung inwiefern die Voraussetzungen der Promotionsordnung des FB02 der WWU erfüllt sind

Sodann

- ✓ Anschreiben an Prof. Dr. Dr. Nitsche (und – falls abweichend – den/ die potentielle/n Betreuer/in der Promotion)

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Abschlusszeugnis(se) des Studiums
- ✓ Arbeitszeugnisse (falls vorhanden)
- ✓ Publikations-/ Vortragsliste (falls vorhanden)
- ✓ Kopie des Schwerbehindertenausweises
- ✓ Nachweis der derzeitigen Arbeitslosigkeit oder ihres unmittelbaren Bevorstehens
- ✓ Skizzierung des Promotionsvorhaben z.B. in Form eines Exposé (2-3 Seiten)
- ✓ Begründung, wieso das gewählte Promotionsthema stimmig ist (1) mit der eigenen Ausbildung/ dem eigenen Qualifikationsprofil/ dem eigenen Lebenslauf und (2) der fachlichen Ausrichtung/ den Forschungsschwerpunkten des/ der potentiellen Betreuer/in (insgesamt max. 2 Seiten)

Erwünscht sind:

Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit

Interesse an theologischen Fragen der Inklusion und des Lebens in und mit spezifischen Einschränkungen oder/und Interesse an Fragen der Transformation religiöser Einstellungen.

Die WWU tritt für Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Auf Grund der formalen Voraussetzung des Promiprojektes, in dem diese Stelle ausgeschrieben wird, kommen nur Bewerber mit einer anerkannten Schwerbehinderung im Sinne des § 2 Abs 2 SGB IX in Frage.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den angezeigten Unterlagen werden bis zum **31.10.2016** erbeten:

an den

Leiter des Seminars für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität
Prof. Dr. Dr. Bernhard Nitsche
Johannisstr. 8-10
48143 Münster

